

Ein ökologisches Holzhaus für die Familienbande

Zwei junge Familien mit vier Kindern und vier Grosseltern: Zusammen wohnen sie in einem nachhaltig gebauten Holzhaus an bester Lage in Bern. Die AEK Bank hat dazu beigetragen, dass dieser Traum Wirklichkeit geworden ist.

140 Jahre alt war das Haus auf dem 870 Quadratmeter grossen Terrain am Aarehang hoch über dem Bärengaben. Es war an der Zeit für einen umfassenden Umbau, doch die Mittel fehlten der Besitzerin, die mit einem ihrer drei Söhne das Haus bewohnte. Not macht bekanntlich erfinderisch und die Idee entstand, ein neues Haus zu bauen mit Platz für mehr Personen. Konkret: ein Mehrgenerationenhaus für zwölf statt bisher fünf Bewohner:innen. Damit begann eine intensive dreijährige Planungsphase. Fünf Parteien waren am Bau beteiligt, viele Entscheide mussten gemeinsam getroffen werden.

Am gleichen Strick ziehen

In vielen Punkten war man sich einig. Zum Beispiel, dass das neue Haus nicht nur ökologisch sein soll und dass beim Bau möglichst wenig graue Energie benötigt wird. Darum entschied man sich

bei der Umsetzungspartnerin für die «Neue Holzforum AG» in Bern. Diese baut Häuser mit Holz aus der Schweiz, Deutschland und Österreich und sägt es für jedes Haus individuell zu. Geheizt wird mit Erdwärme, Strom fliesst aus der Fotovoltaik-Anlage. Am gleichen Strick ziehen bedeutet aber auch, dass mit den Wohnungen nicht spekuliert werden kann. Darum legten die fünf Parteien zusammen mit ihrem Notar streng limitierte Vorkaufsrechte fest.

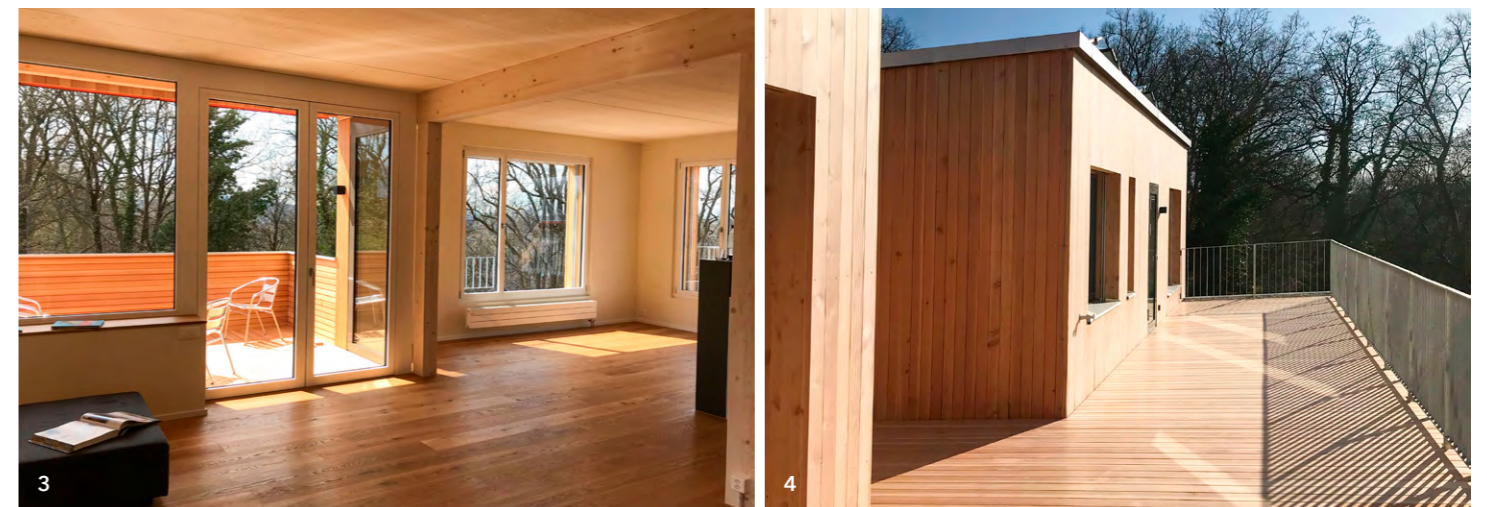
Bereichernde Wohnform

Wohnen in der Familienbande – das muss man wollen. Man muss sich bewusst sein, dass es auch zu Konflikten kommen kann innerhalb der Familie und es Offenheit und Kommunikationswille braucht. Schlussendlich überwiegen hier im konkreten Fall für alle Beteiligten die Vorteile. Dank den fünf abgetrennten Wohnungen kann sich jeder bei Bedarf

zurückziehen und doch sind alle eingebettet in diese lebhafte Wohngemeinschaft. «Wir können einspringen beim Hüten und können uns auch darauf verlassen, dass wir bei Bedarf Hilfe von unseren Jungen erhalten», so die Grosseltern. Für alle fünf Parteien ist es ein Privileg, an dieser Lage in dieser Form zu wohnen. Auch wenn die Umsetzung zunächst an der Finanzierung zu scheitern schien. Die Suche nach einer geeigneten Bank stellte sich als schwierig heraus: «Viele Banken hatten das Projekt nie als Ganzes im Auge und beurteilten stets die einzelnen Parteien und deren finanzielle Tragbarkeit. Für uns war jedoch von Anfang an klar, dass wir alle bei Bedarf einander finanziell unter die Arme greifen und Lösungen finden würden, um die Tragbarkeit aller zu sichern. Das war ihnen nicht nur zu riskant, sondern offenbar auch zu kompliziert. Sie waren schlicht nicht interessiert», so die Bauherrschaft.



1 140 Jahre alt war das Haus, dessen umfassende Sanierung zu aufwändig und sehr kostspielig gewesen wäre. 2 Platz für viel mehr Leute: Im ökologischen Holzhaus wohnen nun insgesamt 12 Personen. 3 Blick ins Grüne hoch über dem Bärengaben. 4 Das Mehrgenerationenhaus mit Sonnenterrasse am Aarehang in Bern.



Wo der Mensch im Mittelpunkt steht

Dem Projekt angenommen hat sich Ursula Linder, Regionenleiterin der AEK Bank in Bern. Warum? «Weil es ein unglaublich spannendes Projekt ist! Es ist nicht nur ein finanzieller Deal, sondern vereinbart viele Elemente der städtischen Wohnbaupolitik: ökologisches, verdichtetes und nachhaltiges Bauen sowie generationenübergreifendes, hindernisfreies und altersgerechtes Wohnen.» Klar geht es bei der AEK Bank auch ums Geld. Aber hier zählen zusätzlich

menschliche Faktoren. Ursula Linder gibt zu, dass es ein nicht ganz alltägliches Projekt ist: «In diesem Fall haben wir keine 08/15 Hypothek vergeben, wir setzten uns intensiv mit den Gegebenheiten auseinander. Das braucht auch eine grosse Leidenschaft für aussergewöhnliche Projekte.» Eine Leidenschaft, die auch die Bauherrschaft erkannte und sagt: «Wir spürten jederzeit, dass Ursula Linder und das Team der AEK Bank grosse Freude an dem haben, was hier entstanden ist.»

Text: Belinda Juhasz, Bilder: zvg



Ursula Linder, Regionenleiterin Bern

AEK
BANK 1826

AEK BANK 1826

Hofstettenstrasse 2, 3602 Thun

Tel. 033 227 31 00

www.aekbank.ch, info@aekbank.ch

AEK Bank als Finanzpartnerin, kontaktieren Sie uns

Sind Sie auf der Suche nach einer Lösung für Ihr Bauprojekt oder für Ihre Finanzierung? Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne: Tel. 033 227 31 00, info@aekbank.ch.